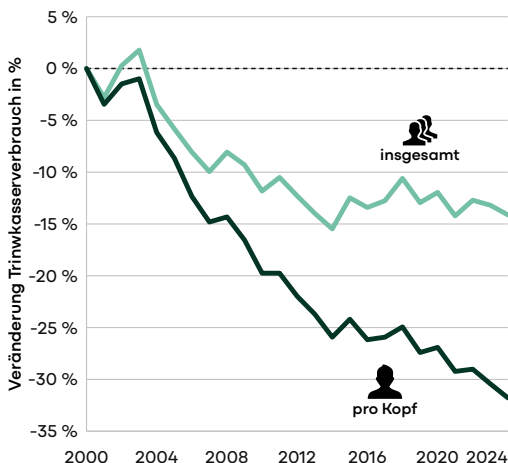


Trinkwasserverbrauch

EINFACH

Wasser sparen? Pro Person ist der Wasserverbrauch seit 2000 um über 30 % gesunken.

FORTGESCHRITTEN



Seit 2000 bis 2024:



14 % Abnahme
insgesamt

und

32 % Abnahme
pro Kopf



Trinkwasserverbrauch pro Kopf
um fast ein Drittel gesunken

SUPERNERD

Gemäss dem Schweizerischen Verein des Gas- und Wasserfaches (SVGW) wurden im Jahr 2024 insgesamt 915.5 Milliarden Liter (915.5 Millionen Kubikmeter) Wasser gewonnen. Das entspricht einem Rückgang von 14.1 % gegenüber dem Jahr 2000 (1066 Milliarden Liter).

Die Quellen der Wassergewinnung im Jahr 2024 verteilten sich wie folgt: 37.8 % entfielen auf Grundwasser, 42.3 % auf Quellwasser und 19.8 % auf Seewasser. In diesen Zahlen nicht enthalten ist die Eigenförderung von Wasser durch Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft sowie der virtuelle Wasserverbrauch, der durch importierte Produkte wie Kleidung, elektronische Geräte, Nahrungsmittel oder Fahrzeuge im Ausland anfällt. Haushalte und Kleingewerbe waren im Jahr 2024 für 55.2 % des gesamten Wasserverbrauchs verantwortlich und stellten damit die grösste Verbrauchsgruppe dar. Gleichzeitig wurde in diesem Bereich seit dem Jahr 2000 absolut gesehen die grösste Verbrauchsreduktion verzeichnet. Dieser Rückgang steht im Zusammenhang mit dem vermehrten Einsatz wassersparender Armaturen sowie effizienterer Technologien in Haushaltsgeräten wie Spül- und Waschmaschinen.

Die Reduktion des gesamten Verbrauchs fand trotz stetiger Bevölkerungszunahme statt. Der Trinkwasserverbrauch pro Kopf (unter Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme) in der Schweiz sank seit 2000 bis 2024 sogar um 31.8 % (405 auf 276.3 Liter pro Tag).

Hinweise

Wasser insgesamt: Basierend auf Gewinnung von Trinkwasser, Hochrechnung nach SVGW aus den Angaben von 281 Wasserversorgungen, die 55 % der Bevölkerung versorgen (1997). Jahr 2024: Hochrechnung nach SVGW aus den Angaben von 724 Wasserversorgungen. | Berücksichtigt nur Wassermenge aus öffentlicher Versorgung (ohne Eigenförderung von Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft). Virtuelles Wasser, das im Ausland für die Herstellung der importierten Produkte verbraucht wurde, ist nicht enthalten. Verschiedene Industriezweige haben ihre Produktionsstätten und damit einen Teil ihres Wasserverbrauchs ins Ausland verlegt, was ebenfalls zum tieferen Pro-Kopf-Verbrauch in der Schweiz selber beiträgt. | Trinkwasserverbrauch pro Kopf: Mittelwert